



Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung am 28. November 2019

Nr. 66 / 2019

TOP III / 5 Haushaltsplanung 2020

- a) **Haushaltsplanberatungen**
- b) **Eigenbetrieb Wasserversorgung
Information über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**
- c) **Eigenbetrieb Breitbandversorgung
Information über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020**

Sachverhalt/Begründung:

a) **Haushaltsplanberatungen**

Wie bereits mehrfach und zuletzt in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.10.2019 angesprochen, führt die Stadt Sulzburg zum 01.01.2020 das neue kommunale Haushaltsrecht und damit die „kommunale Doppik“ ein.

Die Doppik löst das bisher praktizierte „Geldverbrauchsprinzip“ durch das „Ressourcenverbrauchsprinzip“ ab. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich nun auf eine Drei-Komponenten-Rechnung. Diese beinhaltet

- den Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung
- den Finanzhaushalt / die Finanzrechnung und
- die Vermögensrechnung (Bilanz).

Der bisher bekannte Verwaltungshaushalt wird in großen Teilen durch den Ergebnishaushalt abgelöst, hier müssen zukünftig allerdings zusätzlich die Abschreibungen erwirtschaftet werden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Innen- und Finanzministerium Baden-Württemberg haben nun am 17.10.2019 die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2020 veröffentlicht. Diese Orientierungsdaten wurden nach der Herbst-Steuerschätzung mit Schreiben vom 08.11.2019 nochmals leicht angepasst.

2020 wird die bundesweite Entwicklung der Konjunktur etwas verhaltener prognostiziert. Das wirkt sich auf die Steuereinnahmen in Baden-Württemberg aus. Im Vergleich zur Steuerschätzung vom Mai 2019 ist für die Jahre 2020 und 2021 zwar von höheren Einnahmen auszugehen: 2020 liegen sie um 482 Millionen Euro höher, 2021 um 487 Millionen Euro (Steuereinnahmen (netto) insgesamt 31,31 Milliarden Euro und 32,23 Milliarden Euro). Doch im Vergleich zur Steuerschätzung vom Herbst 2018 liegen die prognostizierten Einnahmen noch immer 121 und 119 Millionen Euro niedriger.

Auf Grundlage der veröffentlichten Orientierungsdaten und der Steuerkraft des Jahres 2018 hat die Verwaltung die Finanzplanung für das Jahr 2020 aufgebaut.

Im Jahr 2018 lag die Steuerkraft der Stadt Sulzburg zwar weiterhin auf einem hohen Niveau, wenngleich nicht in dem Umfang wie im Haushaltsjahr 2017. Aufgrund deutlich höherer Steuereinnahmen liegt die Steuerkraftmesszahl deutlich höher, als noch in 2018 gedacht.

Im Haushaltsjahr 2020 kann im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 von geringeren Umlagezahlungen (FAG- und Kreisumlage) ausgegangen werden, da die Grundlage hierfür die Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres (2018) ist. Die Schlüsselzuweisungen werden voraussichtlich allerdings etwas geringer ausfallen wie noch 2019.

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Ertragspositionen aufgelistet:

HH-Stelle	2020	Differenz zu 2019
Kostenstelle 61100000 - Erträge		
30110000 Grundsteuer A	38.000,00 €	- €
30120000 Grundsteuer B	375.000,00 €	1.000,00 €
30130000 Gewerbesteuer	1.000.000,00 €	- 450.000,00 €
30210000 Gemeindeanteil ESt.	1.726.900,00 €	4.200,00 €
30220000 Gemeindeanteil USt.	236.000,00 €	5.300,00 €
31110000 Schlüsselzuweisungen	857.700,00 €	- 43.900,00 €
30510000 Familienleistungsausgleich	130.700,00 €	4.300,00 €
Kostenstelle 61100000 - Aufwendungen		
43410000 Gewerbesteuerumlage	100.100,00 €	- 179.500,00 €
43710000 FAG-Umlage	776.100,00 €	- 82.800,00 €
43720000 Kreisumlage	1.209.200,00 €	- 135.400,00 €
Netto-Ergebnis Steuern / FAG	2.278.900,00 €	- 81.400,00 €

Die Gewerbesteuererträge wurden mit 1.000.000 Euro vorsichtig geschätzt. Dieser Ansatz kann sich aufgrund von neueren Erkenntnissen bis zur Gemeinderatssitzung allerdings noch verändern.

Die meisten Aufwendungen des Haushaltsjahres 2020 wurden aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre vorsichtig angesetzt. Die Personalaufwendungen einschließlich der Versorgungsaufwendungen sind im Gesamtergebnishaushalt mit insgesamt 1.895.300 Euro ausgewiesen. Sie wurden anhand der voraussichtlich besetzten Stellen lt. Stellenplan 2020 ermittelt. Berücksichtigt ist für die Beschäftigten eine Tarifierhöhung ab März 2020 mit 1,06 %. Für die Beamten wurde eine Besoldungserhöhung von 3,2 % für das Jahr 2020 einkalkuliert.

Unter Berücksichtigung der noch durchzuführenden Restbewertungen und erstmaligen Erfassungen können die Abschreibungen in der Ergebnisrechnung 2020 von den jetzt veranschlagten Planwerten abweichen.

Unter Berücksichtigung aller angemeldeten Maßnahmen und der bisher errechneten Abschreibungen und Auflösungen ergibt sich für das Haushaltsjahr 2020 ein negatives Ergebnis in Höhe von **-947.750 Euro**. Dies entspricht im „kameralen“ Haushaltsrecht einer „negativen Zuführung“ in Höhe von -556.450 Euro.

In der aufgeführten Maßnahmenliste werden einzelne Maßnahmen im Ergebnishaushalt und, die im Rahmen der Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2020 angemeldet wurden. Weiterhin werden alle angemeldeten Investitionsmaßnahmen aufgeführt. Diese Mittelanmeldungen sollen im Rahmen der Sitzung vorberaten und erörtert werden.

Die Erschließung des Baugebietes „Eichgasse / alte Schule“ in Laufen wurde mit der aktuellen Kostenschätzung in das Druckwerk eingeplant. Weiterhin wurden Grundstückserlöse in Höhe von 3.700.000 Euro eingeplant.

Die Kosten für die Erschließung des Baugebietes „Käpelmatten“ wurden noch nicht eingeplant. Hier sollten möglicherweise Verpflichtungsermächtigungen in den Haushaltsplan 2020 eingestellt werden. In der Mittelliste sind die jeweiligen Kosten für die Erschließungsanlagen nach der Fortschreibung der Kostenschätzung enthalten.

Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

b) Eigenbetrieb Wasserversorgung
Information über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Im Eigenbetrieb Wasserversorgung Sulzburg und Laufen stehen im Wirtschaftsjahr 2020 keine besonderen Unterhaltungsmaßnahmen an. Es soll wie im Vorjahr mit Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 45.000 Euro in Sulzburg und 25.000 Euro in Laufen kalkuliert werden. In der Sitzung soll die Planung detailliert vorgestellt werden.

Im investiven Bereich sind die Erschließungsmaßnahmen in den beiden Neubaugebieten in den Wirtschaftsplan 2020 aufzunehmen. Die Kosten für die Wasserleitung im Neubaugebiet „Eichgasse / alte Schule Laufen“ liegt in der Kostenschätzung bei 120.300 Euro netto. Die Kosten für die Wasserleitung im Neubaugebiet „Käpelmatten“ belaufen sich laut der Fortschreibung der Kostenschätzung vom 26.10.2018 auf rund 355.400 Euro.

Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

c) Eigenbetrieb Breitbandversorgung
Information über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Im Eigenbetrieb Breitbandversorgung ist im Wirtschaftsjahr mit Pachteinnahmen in Höhe von rund 23.000 Euro und Auflösungen von erhaltenen Investitionszuschüssen in Höhe von 26.300 Euro zu rechnen. Dem stehen allerdings Abschreibungen und Unterhaltungskosten in Höhe von rund 114.300 Euro gegenüber. Hierunter fällt unter anderem auch die notwendige Fortschreibung des GIS (Geoinformationssystem) der Stadt Sulzburg. Hier sollen sämtliche Trassen vermessen und eingespielt werden. Eine Kostenschätzung geht hierfür von Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro aus.

Größerer Investitionen sind im Eigenbetrieb Breitbandversorgung im Wirtschaftsjahr 2020 keine geplant.

Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Sulzburg, den 20. November 2019

gez. Dirk Blens
Bürgermeister

Fabian Häkelmoser
Rechnungsamtsleiter/
Sachbearbeiter